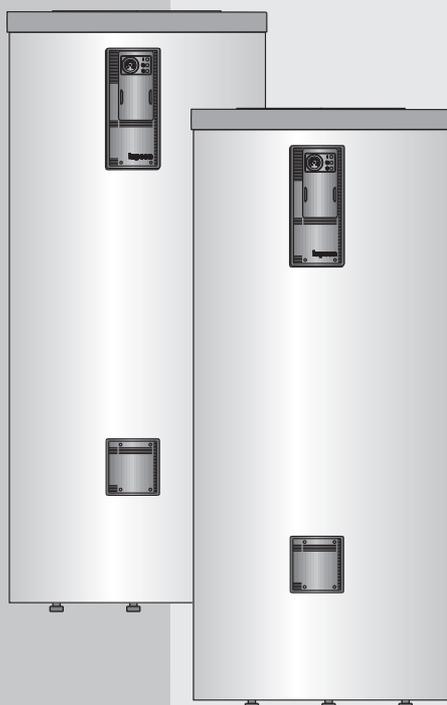


CORAL VITRO

Speicher-Wassererwärmer
Emailliert
Modelle: 600 bis 1000 Liter



**Installations – und
Bedienungs - Anleitungen**

*Bitte, lesen Sie die
Allgemeine Installation Vorschriften*

lapesa



Inhaltsverzeichnis

- Beschreibung
technische Merkmale 3 bis 7
- Hydraulische Installation
(installationschema) 8 und 9
- Sicherheitseinrichtungen
im Sanitärbereich und allgemeine Normen
Was tun wenn...??? 9
- Kathodischer Schutz/Dauerschutz 10 und 11
- Garantiebedingungen 12



CE-Kennzeichen

Alle Produkte in diesem Handbuch entsprechen den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2004/108/EWG zur elektromagnetischen Verträglichkeit

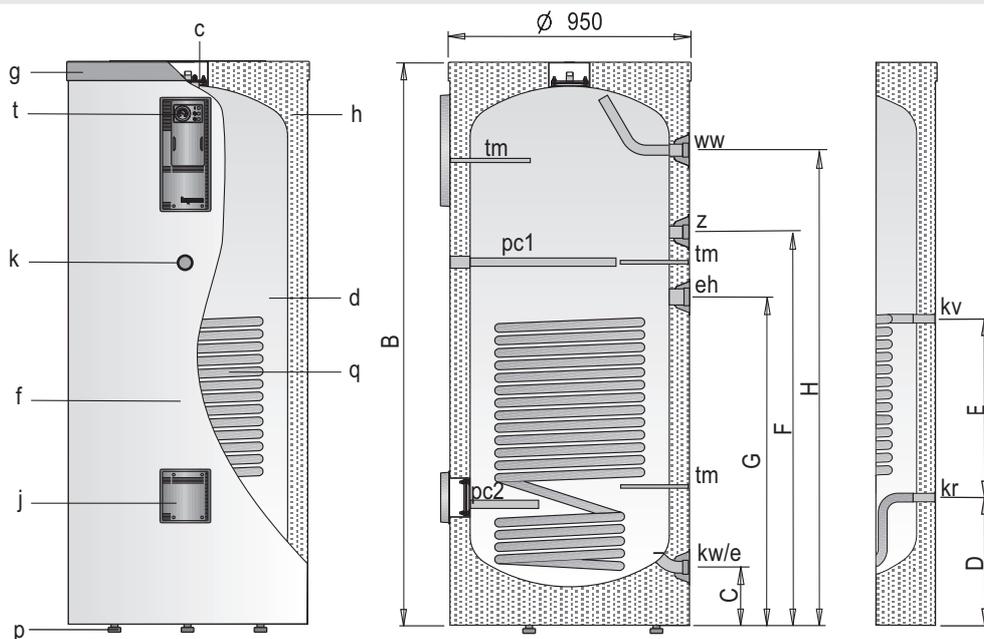
EU-Richtlinie 2006/95/EWG über Niederspannung

EU-Richtlinie 97/23/EWG über Druckgeräte

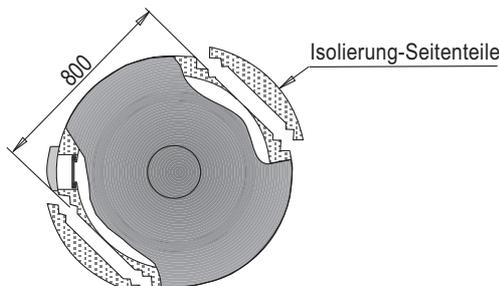
Recycling - verpackungen und speicher

- Die Verpackung entsprechend der zum Zeitpunkt gültigen Gesetzgebung entsorgen.
- Wenn die Brauchbarkeitsdauer des Speichers abgelaufen ist, diesen gemäß der zum Zeitpunkt gültigen Umweltschutzvorschriften von der entsprechenden Stelle entsorgen lassen.

Speicher-Wassererwärmer, Rohrbündelspeicher mit einer Rohrheizfläche



- c - Revisionsflansch
- d - Brauchwasserspeicher
- f - Aussenverkleidung
- g - Kunststoffdeckel
- h - PU-Hartschaumwärmedämmung
- j - Reinigungsöffnung
- pc - Kathodischer Schutz
- q - Rohrschlange
- tm - Tauchhülse für Fühler
- t - Thermometer
- p - Stellfüsse

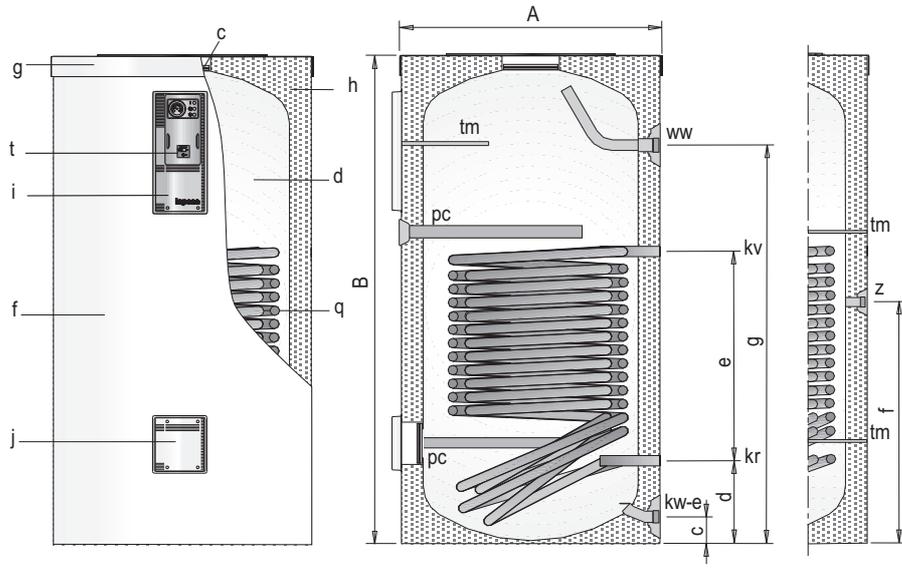


Abnehmbare Seitenteile

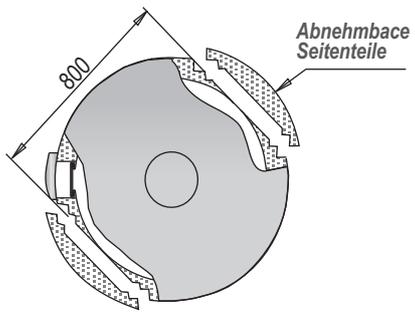
Technische Merkmale / Anschlüsse / Abmessungen		CV-800-M1-A	CV-1000-M1-A
Brauchwasser-Inhalt	l	800	1000
Brauchwasser-Betriebstemperatur	°C	90	90
Brauchwasser-Betriebsüberdruck	bar	10	10
Heizwasser-Betriebstemperatur	°C	200	200
Heizwasser-Betriebsüberdruck	bar	25	25
Heizfläche Wärmetauscher	m ²	2.7	3.3
Leergewicht (ca.)	Kg	195	230
kw/e: Kaltwasserzulauf-Entleerung	"DN/A-Gw	1-1/4	1-1/4
ww: Warmwasserentnahme	"DN/A-Gw	1-1/2	1-1/2
z: Zirkulation	"DN/A-Gw	1-1/2	1-1/2
kv: Heizwasservorlauf	"DN/I-Gw	1	1
kr: Heizwasserrücklauf	"DN/I-Gw	1	1
eh: seitlicher Anschluss	"DN/A-Gw	2	2
pc1: Kathodischer Schutz	"DN/I-Gw	1-1/2	1-1/2
B: Gesamthöhe	mm	1840	2250
C:	mm	100	240
D:	mm	365	505
E:	mm	560	710
F:	mm	1280	1570
G:	mm	1020	1310
H:	mm	1510	1900

ErP		CV-800-M1-A	CV-1000-M1-A
Warmhalteverluste	W	89	115
Energieeffizienzklasse		B	C
Speichervolumen	l	800	1000

Speicher-Wassererwärmer, Rohrbündelspeicher mit eine Hochleistungsrohrschlange



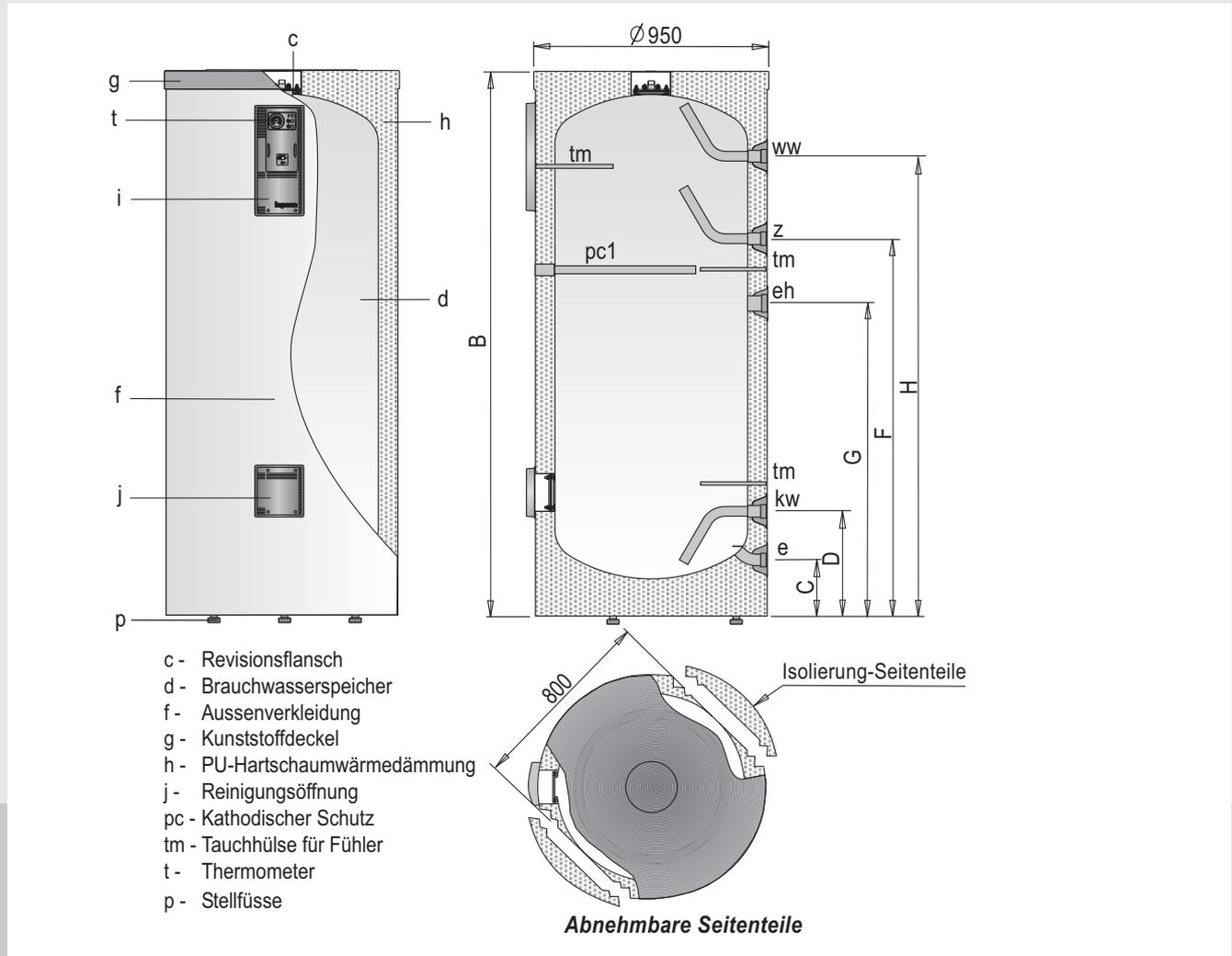
- c - Revisionsflansch
- d - Brauchwasserspeicher
- f - Aussenverkleidung
- g - Kunststoffdeckel
- h - PU-Hartschaumwärmedämmung
- i - Schaltfeld
- j - Reinigungsöffnung
- pc - Kathodischer Schutz
- q - Rohrschlange
- tm - Tauchhülse für Fühler



Technische Daten/Anschlüsse/Abmessungen		CV-800-HL-A	CV-1000-HL-A
Brauchwasser-Inhalt	l	800	1000
Brauchwasser-Betriebstemperatur	°C	90	90
Brauchwasser-Betriebsüberdruck	bar	10	10
Heizwasser-Betriebstemperatur	°C	200	200
Heizwasser-Betriebsüberdruck	bar	25	25
Heizfläche Wärmetauscher	m ²	5,7	6,1
Leergewicht (ca.)	Kg	270	310
kw/e: Kaltwasserzulauf-	"AG	1-1/4	1-1/4
Entleerung	"AG	1-1/2	1-1/2
ww: Warmwasserentnahme	"AG	1-1/2	1-1/2
z: Zirkulation	"IG	1	1
kv: Heizwasservorlauf	"IG	1	1
kr: Heizwasserrücklauf	mm	950	950
A: Aussendurchmesser	mm	1840	2250
B: Gesamthöhe	mm	100	242
C:	mm	308	450
D:	mm	780	830
E:	mm	933	1125
F:	mm	1510	1900
G:			

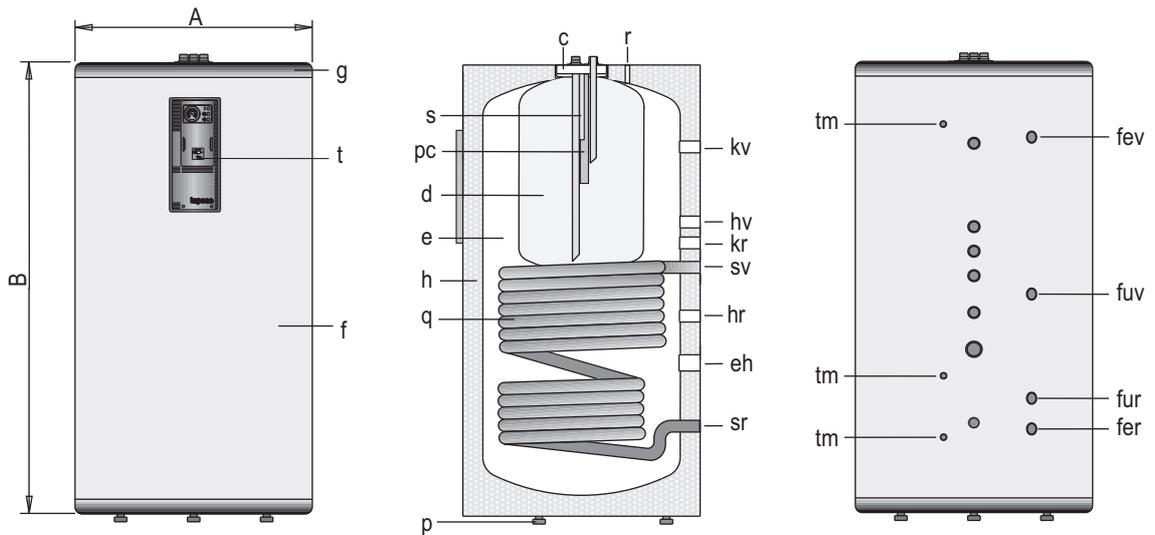
ErP		CV-800-HL-A	CV-1000-HL-A
Warmhalteverluste	W	89	115
Energieeffizienzklasse		B	C
Speichervolumen	l	800	1000

Auch für Kaltwasser geeignet.

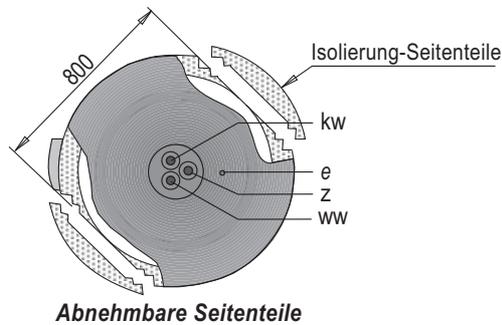


Technische Merkmale / Anschlüsse / Abmessungen		CV-800-R-A	CV-1000-R-A
Brauchwasser-Inhalt	l	800	1000
Brauchwasser-Betriebstemperatur	°C	90	90
Brauchwasser-Betriebsüberdruck	bar	10	10
Leergewicht (ca.)	Kg	170	200
kw: Kaltwasserzulauf	"DN/A-Gw	1-1/2	1-1/2
ww: Salida A.C.S.	"DN/A-Gw	1-1/2	1-1/2
z: Zirkulation	"DN/A-Gw	1-1/2	1-1/2
e: Entleerung	"DN/A-Gw	1-1/4	1-1/4
eh: seitlicher Anschluss	"DN/A-Gw	2	2
pc: Kathodischer Schutz	"DN/I-Gw	1-1/2	1-1/2
B: Gesamthöhe	mm	1840	2250
C:	mm	100	100
D:	mm	300	440
F:	mm	1280	1570
G:	mm	1020	1310
H:	mm	1510	1900

ErP		CV-800-R-A	CV-1000-R-A
Warmhalteverluste	W	89	115
Energieeffizienzklasse		B	C
Speichervolumen	l	800	1000



- c - Revisionsflansch
- d - Brauchwasserspeicher
- e- Heizkreis
- f - Aussenverkleidung
- g - Kunststoffdeckel
- h - PU-Hartschaumwärmedämmung
- pc - Kathodischer Schutz
- q - Rohrschlange-Solar
- r - Entlüfter-Anschluss
- s - Tauchhülse für Fühler
- t - Thermometer, Anoden Tester
- p - Stellfüsse



Technische Merkmale / Anschlüsse / Abmessungen		CV-600-P-A	CV-800-P-A	CV-1000-P-A
Gesamtinhalt	l.	579	773	970
Brauchwasser-Inhalt	l.	150	150	200
Heizwasser-Inhalt	l.	429	623	770
Brauchwasser-Betriebstemperatur	°C	90	90	90
Brauchwasser-Betriebsüberdruck	bar	10	10	10
Heizwasser-Betriebstemperatur	°C	110	110	110
Heizwasser-Betriebsüberdruck	bar	3	3	3
Wärmetauscher- Betriebstemperatur	°C	200	200	200
Wärmetauscher- Betriebsüberdruck	bar	25	25	25
Heizfläche Wärmetauscher	m ²	2.4	2.4	2.4
Leergewicht (ca.)	Kg	170	260	290
kw:	Kaltwasserzulauf DN/A-Gw	1	1	1
ww:	Warmwasserentnahme DN/A-Gw	1	1	1
z:	Zirkulation DN/A-Gw	1	1	1
eh:	Seitlicher Anschluss DN/I-Gw	1	1	1
kv /kr:	Vorlauf /Rücklauf Heizwasser DN/I-Gw	1-1/4	1-1/4	1-1/4
sv /sr:	Vorlauf /Rücklauf Solar DN/I-Gw	1	1	1
hv /hr:	Vorlauf /Rücklauf Heizungs DN/I-Gw	1-1/4"	1-1/4"	1-1/4"
fev /fer:	Vorlauf /Rücklauf Festbrennstoffkessel DN/I-Gw	1-1/4"	1-1/4"	1-1/4"
fuv /fur:	Vorlauf /Rücklauf Fussbodenheizung DN/I-Gw	1-1/4"	1-1/4"	1-1/4"
tm:	Primärkreis-Tauchhülsenmuffen DN/I-Gw	1/2"	1/2"	1/2"
e:	Entlüfter DN/I-Gw	1/2"	1/2"	1/2"
A:	Aussendurchmesser mm	770	950	950
B:	Gesamthöhe mm	1730	1840	2250

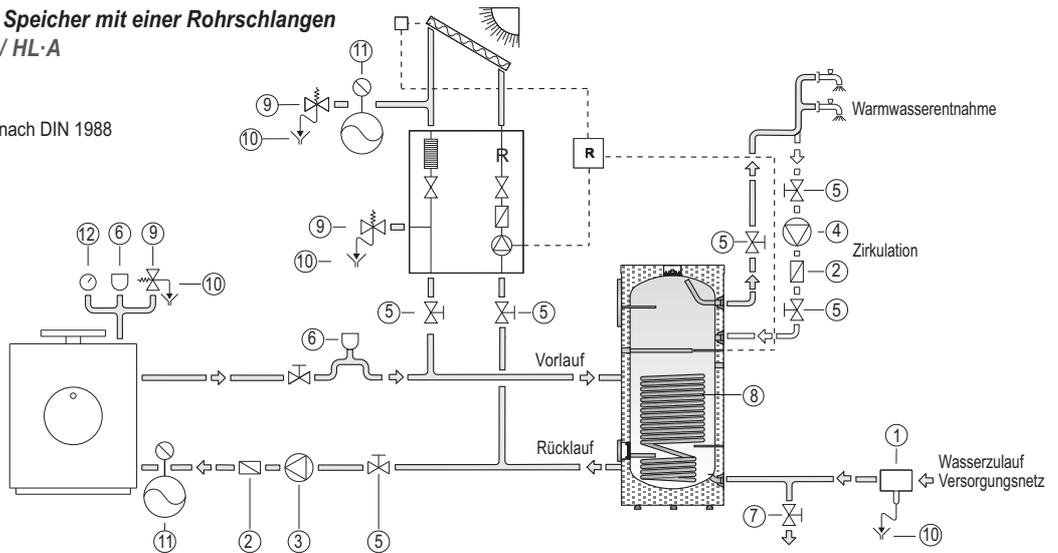
ErP		CV-600-P-A	CV-800-P-A	CV-1000-P-A
Warmhalteverluste	W	105	89	115
Energieeffizienzklasse		C	B	C
Speichervolumen	l.	580	773	970

Installationschema

Senkrecht installierte Speicher mit einer Rohrschlange

Modelle: CV-...-M1-A / HL-A

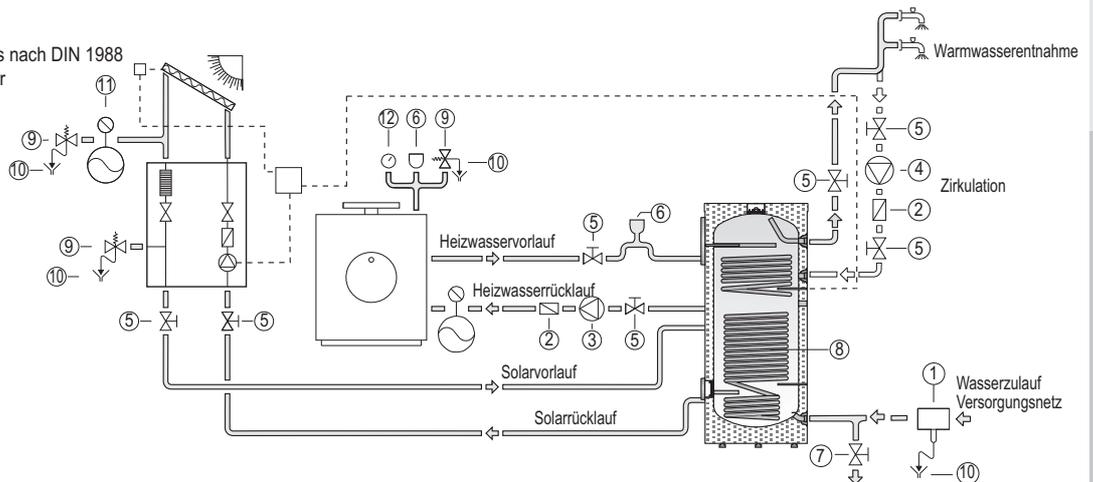
- 1 - Kaltwasseranschluss nach DIN 1988
- 2 - Rückflussverhinderer
- 3 - Umwälzpumpe
- 4 - Zirkulationspumpe
- 5 - Absperrventil
- 6 - Entlüfter
- 7 - Entleerung
- 8 - Rohrschlange
- 9 - Sicherheitsventil
- 10 - Entleerung
- 11 - Ausdehnungsgefäß
- 12 - Druckmesser



Senkrecht installierte Speicher mit zwei Rohrschlängen

Modelle: CV-...-M2-A

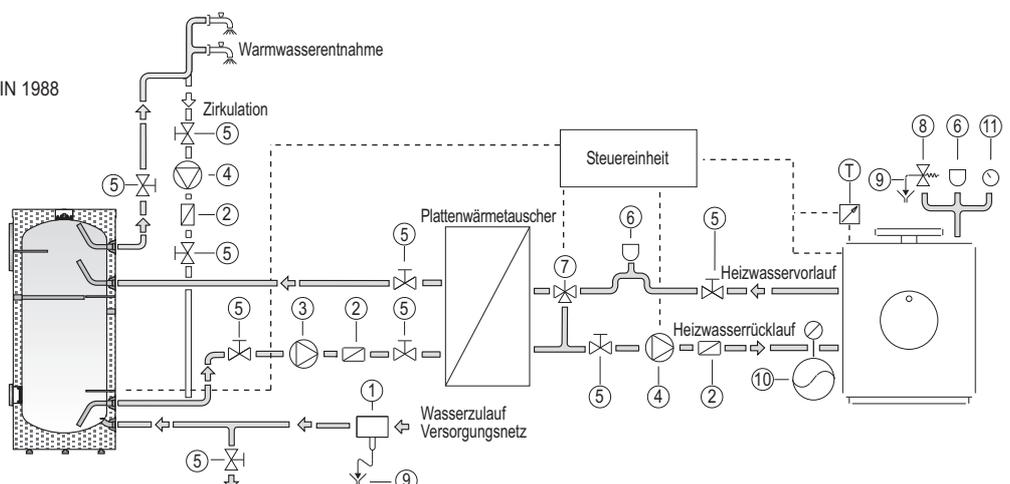
- 1 - Kaltwasseranschluss nach DIN 1988
- 2 - Rückflussverhinderer
- 3 - Umwälzpumpe
- 4 - Zirkulationspumpe
- 5 - Absperrventil
- 6 - Entlüfter
- 7 - Entleerung
- 8 - Rohrschlange
- 9 - Sicherheitsventil
- 10 - Entleerung
- 11 - Ausdehnungsgefäß
- 12 - Druckmesser



Pufferspeicher

Modelle: CV-...-R-A

- 1 - Kaltwasseranschluss nach DIN 1988
- 2 - Rückflussverhinderer
- 3 - Umwälzpumpe
- 4 - Zirkulationspumpe
- 5 - Absperrventil
- 6 - Entlüfter
- 7 - Entleerung
- 8 - Sicherheitsventil
- 9 - Entleerung
- 10 - Ausdehnungsgefäß
- 11 - Druckmesser

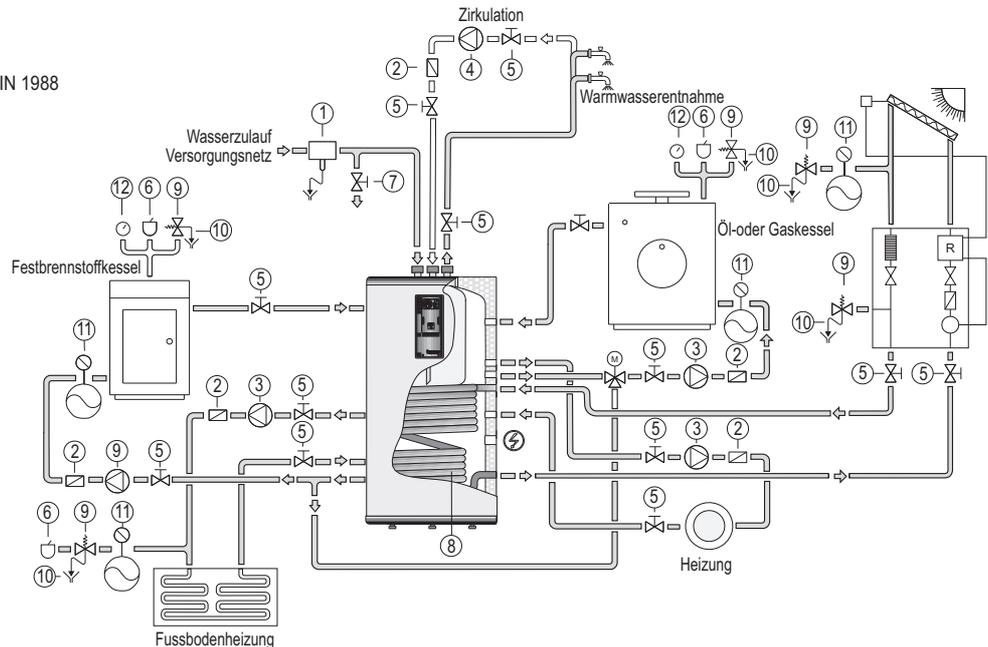


Installationschema

Kombinierte Installation mit Multifunktionspeicher

Modelle: CV-...-P-A

- 1 - Kaltwasseranschluss nach DIN 1988
- 2 - Rückflussverhinderer
- 3 - Umwälzpumpe
- 4 - Zirkulationspumpe
- 5 - Absperrventil
- 6 - Entlüfter
- 7 - Entleerung
- 8 - Rohrschlange
- 9 - Sicherheitsventil
- 10 - Entleerung
- 11 - Ausdehnungsgefäß
- 12 - Druckmesser



Installationsmerkmale

Allgemeine Installationsvorschriften:

1. Der Sekundärkreislauf (oder Brauchwasserkreislauf) ist mit einem Sicherheitsventil auszustatten, das auf höchstens 10 bar geeicht ist.
2. Es ist sicherzustellen, daß eventuell aus dem Sicherheitsventil entweichendes Wasser in den Wasserabfluß geleitet wird.
3. Wenn der Behälter installiert ist, zuerst den Sekundärkreislauf (Brauchwasser) füllen und unter Druck setzen.
4. Nach Ausführung von Punkt 3, den Primärkreislauf füllen.
5. **An den Brauchwasseranschlüssen sind geeignete Kunststoff- oder Rotgußverbindungsteile anzubringen, wenn das Rohrnetz nicht aus Kunststoffrohren besteht.**
6. Ist der Kaltwasser-Eingangsdruk höher als der Gerätenenddruck, so muß ein Druckminderer eingebaut werden, der auf einen Wert unterhalb des Nenndrucks eingestellt ist.
7. Um in elektrischen Nachtspeichersystemen Wärmeverluste durch die Warmwasserleitungen zu vermeiden, ist ein wärmedrückender Siphon am Speicheraustritt zu installieren. Die Warmwasserleitungen müssen wärmeisoliert werden (mindestens bis zum Zulauf des wärmedrückenden Siphons).

Was tun wenn ???

Checkliste zur Überprüfung des installierten Speichers bei Undichtigkeit

Durch Druckprüfungen in verschiedenen Phasen der Produktion und auch nach Fertigstellung, ist die Dichtigkeit aller Speicher, wenn sie das Werk verlassen, gewährleistet.

Dennoch können, auf Grund der Vielzahl an mechanischen Verbindungen, in Einzelfällen Undichtigkeiten auftreten.

Sollte es zu solch einer Undichtigkeit kommen, überprüfen Sie den installierten Speicher bitte gemäß nachfolgender Checkliste.

Anschlußflansch oben:

- Schrauben nachziehen, ggf. Dichtung 200 mm wechseln.
- Brauchwasseranschlüsse auf Dichtigkeit hin überprüfen, ggf. nachziehen oder neu eindichten.

Lade- und Tauchhülsenanschlüsse:

- Anschlüsse auf Dichtigkeit hin überprüfen, ggf. nachziehen oder neu eindichten.

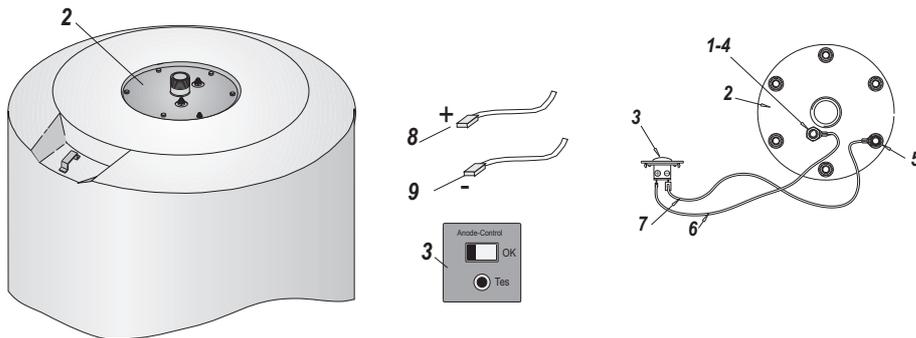
Reinigungs- Flanschanschluß (Typen "M1", "M2", "HL" und "R"):

- Schrauben nachziehen, ggf. Dichtung 146 mm wechseln.

Primärkreis- Entlüfter (Typen P):

- Entlüfter ggf. festziehen.

Magnesium-Anoden



Kathodischen Schutzsystem mit Anoden-Tester

Eventuell, alle Speicher Typen können mit Opferanoden und Anoden -Tester ausgerüstet werden (nicht Anoden für Muffenmontage und Serien für P Modelle) (Bild. 1). Die aus einer Magnesium-Anode und einem Anoden-Tester bestehende Kathodenschutzeinheit wird am Speicher montiert und mit den dafür vorgesehenen Spezialanschlüssen verbunden.

Die Schutzeinheit besteht im wesentlichen aus einer Magnesium-Anode (1), die auf der Seitenplatte des Pufferspeichers (2) angeschlossen und mit einem externen Anoden-Tester (3) verbunden wird. Dieser Tester zeigt den Abnutzungsgrad der Anode an, ohne dass die Schutzeinheit dafür abgenommen werden muss. Der elektrische Anschluss des Anoden-Testers (3) an die Anode (1) erfolgt über die Leitung (6):

- Zur Anode: Rundstecker M10 (4)
- Zum Anoden-Tester: Faston-Kabelhülse 2,8 (8)

Der elektrische Anschluss des Anoden-Testers (3) an die Masse erfolgt über die Doppel-Anschlussleitung (7):

- Masseanschluss: Rundstecker M10 (5)
- Zum Anoden-Tester: Faston-Kabelhülse 6,3 (9)

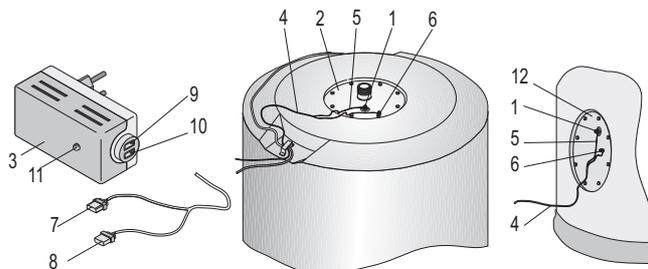
Achtung! Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Magnesium-Anode durch Betätigen der Taste. Wenn die Anzeige im roten Bereich steht, muss die Anode ersetzt werden.

Vorwarnung

* Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Magnesium-Anode durch Betätigen der Taste. Wenn die Anzeige im roten Bereich steht, muss die Anode ersetzt werden.

* Verwenden Sie keine Dauer-Anoden (Lapesa Correx-up) in Verbindung mit Magnesium-Anoden!

Kathodischer Dauerschutz (Lapesa Correx-up)



Alle Speichertypen können mit dem vollautomatischen und wartungsfreien Kathodendauerschutz LAPESA Correx-up ausgerüstet werden.

Er besteht im wesentlichen aus einer Titananode (1), die in geeigneter Weise am Anschlußflansch (2) und ggf. zusätzlich am Revisionsflansch (12) montiert wird und über die Leitungen (4) an ein Potentiostat (3) angeschlossen ist, das den Stromeingang zur Anode durch eine ständige Spannungsmessung des Speichers automatisch regelt. Der elektrische Anschluß der Anode an den Potentiostat mittels der Leitungen (4) erfolgt:

- Anode: Anschluß (5), Faston 6.3.
- Masse/Erde: Anschluß (6), Rundstecker M10.
- Potentiostat: Anschlüsse (9) bzw. (10), Stecker (7) bzw. (8) .

Vorwarnung

- Nur Original-Anschlußkabel verwenden und weder verlängern, noch verkürzen, weil bei Vertauschen der Kabelanschlüsse durch Polarisationsumkehr Korrosionsgefahr besteht. Bei Bedarf 230 V Netzdose nahe zum Speicher verlegen.
- Die Fremdstromanode tritt erst bei wassergefülltem Speicher in Funktion. Solange noch kein Wasser im Speicher ist, blinkt die Kontrollleuchte (11) rot.
- Leuchtet die Diode (11) grün, zeigt dies an, daß Schutzstrom eingespeist wird. Bei Ausfall oder rot blinkender Kontrollleuchte Anschlüsse, Kontakte und vorhandene Netzspannung überprüfen. Sollte dieser Zustand anhalten, den Installateur verständigen.
- Bei vertikal installierten Speichern sollte ein Schnellentlüfter an der Brauchwasserentnahme installiert werden, wenn vorauszusehen ist, daß über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Monate) keine Wasserentnahme erfolgen wird (z.B. in Ferienhäusern).
- Steckerpotentiostat (3) und Anschlußkabel (4) dürfen nur bei Speicherentleerung abgezogen werden.
- Kathodenschutz auch während Stillstandzeiten (Urlaub etc.) nicht außer Betrieb setzen.
- Kontrollleuchte (11) gelegentlich überwachen.
- Verwenden Sie keine Magnesium-Anoden in Verbindung mit Dauer-Anoden (Lapesa Correx-up)!

Regelmäßige Überprüfung des Kathodenschutzes

INSPEKTION Nr	DATUM	ANZEIGE		AUSTAUSCH Kundendienst (Datum u. Stempel)
		OK: % (GRÜN)	NICHT OK: (ROT)	
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

ANMERKUNGEN

Überprüfen Sie bitte regelmäßig (mindestens 1 Mal halbjährlich) den Zustand der Anode, indem Sie die Taste des Anoden-Testers drücken und das angezeigte Ergebnis in obige Tabelle eintragen. Wenn das Ergebnis nicht OK ist, benachrichtigen Sie bitte sofort unseren Kundendienst!

WICHTIG

Wenn bei einer Nicht-OK-Anzeige die Anode nicht ausgetauscht wird, verfällt die Garantie dieses Gerätes!

ERSTENS: Die Garantie für den Warmwasserspeicher der Serie CORAL VITRO, gemäß DIN 4753-3, umfasst einen Zeitraum von FÜNF JAHREN ab Rechnungsdatum. Der Zeitraum gilt vom Rechnungsdatum an und wird nicht in Kalenderjahren gerechnet.

ZWEITENS: Die Garantie umfasst ausschließlich Schäden, die auf Herstellungs- und/oder Materialfehler des Speicherkörpers zurückzuführen sind, dabei sind folgende Ursachen ausgeschlossen:

1. Schäden wegen fachlich unkorrekter Installation des Warmwasserspeichers, die sich nicht an die Anweisungen bzw. an die geltenden Vorschriften hält; Schäden wegen unsachgemäßen Gebrauchs (Verschiebungen unter Stößen usw.) oder wegen fehlerhaften Betriebs der Sicherheitselemente in der Anlage.
2. Galvanische Korrosion wegen Einsatz von unvereinbaren Metallen bei den Rohranschlüssen im sekundären Wasserkreis (Warmwasserkreis) mit dem Speichermaterial. Davon ausgenommen sind die Isolierstutzen.
3. Schäden durch Anschluss von Elementen, die in den Installationsanweisungen bzw. in der geltenden Anlagenvorschrift für Brauchwasser nicht vorgesehen sind.
4. Beschädigungen an der emailfläche des Speichers durch mechanische Einwirkungen während der Installation, Inspektion oder bei Reinigungsarbeiten.
5. Schäden durch Kalkablagerungen, Salze, Lehm oder andere Arten von Verschmutzung im Warmwasserspeicher und/oder in den Heizschlangen, bzw. Korrosion, die auf diese Ablagerungen zurückzuführen ist.

DRITTENS: Kathoden-Schutz, Heiz - und Kontrollelemente haben eine Garantie von 2 Jahre unter den vorgenannten Klauseln und Ausschlüssen. Diese Garantiezeit haben auch Heizelemente aus Edelstahl (Schlangen, Elektroheizstäbe, Wärmetauscher) im Fall von Korrosion bei Wasser mit einem Chloridgehalt <150 mg/l, unter der Voraussetzung, dass diese Einrichtungen in Lapesa-Speicher eingebaut sind.

VIERTENS: Die für notwendige Reparaturen aufgewendete Arbeitszeit sowie Anfahrten sind für die in Klausel 3 genannten Teile 1 Jahr und für den Speicherkörper 2 Jahre lang - ab Beginn der Garantiezeit - kostenlos. Die Garantie deckt den kostenlosen Ersatz von Elementen des Warmwasserspeichers bei Herstellungs- und/oder bei Materialfehlern, nach einer Bewertung des Falles durch unsere Qualitätssicherung bzw. unseren After-Sales-Service.

FÜNFTENS: Jeder Original-Speicher der Serie CORAL VITRO enthält Installationsanweisungen für den Kathodenschutz mit Opferanoden. Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen führt zum Verlust der Garantie einschließlich aller Material- und anderer Unkosten, die eine mögliche Reparatur mit sich bringt. Die Kathodenschutzeinrichtungen müssen regelmäßig mit den mitgelieferten Anoden-Testern auf ihre Wirkung überprüft werden (mindestens halbjährlich); bei Bedarf sind die Anoden auszuwechseln.

SECHSTENS: Wenn eine Reparatur oder ein Ersatz an dem gelieferten Warmwasserspeicher innerhalb der Garantiezeit notwendig wird, so wird die Gesamtgarantiezeit dadurch nicht verlängert. Diese beträgt für die jeweils angegebenen Teile EIN bzw. FÜNF JAHRE ab dem RECHNUNGSDATUM. Die Reparaturen dürfen nur von Fachbetrieben oder Technikern ausgeführt werden, die von Lapesa dazu berechtigt sind. Jeder Eingriff am Gerät durch Personal, das nicht von Lapesa dazu berechtigt ist oder nicht vorher die ausdrückliche Genehmigung dazu erhält, macht diese Garantie ungültig.

SIEBTENS: Die Garantie deckt nicht: Unkosten für die Demontage von Altgeräten, Transport und Installation neuer Geräte, Aufwand und Unkosten, die durch Nutzungsausfall während einer Reparatur bzw. eines Geräteauswechsels entstehen.

lapesa

Lapesa Grupo Empresarial S.L.

Polígono Industrial Malpica, Calle A, Parcela 1-A
50016 ZARAGOZA (España)

Tel. 976 46 51 80 / Fax 976 57 43 93 - 976 57 43 27

www.lapesa.es • e-mail: lapesa@lapesa.es

